

**Zeitschrift:** Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde  
**Herausgeber:** F. Pieth  
**Band:** - (1936)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Chronik für den Monat August  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-396879>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronik für den Monat August.

**4.** Im 66. Altersjahr ist Herr Zahnarzt Christian Ruedi-Lang gestorben. Er war aus Thusis gebürtig, besuchte die Kantonsschule in Chur und wirkte dann in seinem Berufe als Zahnarzt bald nach Vollendung seiner Studien bleibend in unserer Stadt.

**5.** In der Bündner und Schweizer Presse wird im Zusammenhang mit der Frage des Ausbaues der Alpenstraßen über die beiden Projekte einer rechtsufrigen Walenseestraße und einer Panixerstraße diskutiert. Für die letztere tritt Major K. Brunner in der „N. Z. Ztg.“ (Nr. 1310) auf mit der Erklärung, „die Panixerstraße muß (aus militärischen Gründen) die Priorität haben“. St. Gallen und der größte Teil Graubündens aber haben ein größeres Interesse an einer Walenseestraße, für die neben großen wirtschaftlichen auch militärische Interessen sprechen.

**8.** In Tarasp wurde 8 Uhr 50 ein sehr heftiger Erdbebenstoß verspürt, Richtung Süd-Nord. Die Fenster klirrten, Stühle und Tische wackelten und die Wände krachten.

**10.** Im Anschluß an die Meldung, daß in Bivio ein Rekrut von einer Viper gebissen wurde, verbreitet sich ein Einsender in der „Prätigauer Zeitung“ über das Vorkommen der Viper oder Kreuzotter im Prätigau. Der Einsender bemerkt, daß die Kreuzottern sehr häufig in den Alpen der hintersten Talstufe vorkommen, in den Klosterser Alpen und sonnenseits im Schlappintal. Fast noch häufiger trifft man sie in den benachbarten Gegenden im Montafun. Einzelne Exemplare sind auch im Flüelatal gesehen worden und merkwürdigerweise auch im vorderen Teil des Schanielatobels und im Buchwald unterhalb Fideris.

**12.** Verschiedene Puschlaver Familien mußten, teilweise nur mit dem Notwendigsten versehen, infolge des Bürgerkrieges in Spanien in die Heimat zurückkehren.

**16.** Eine führerlose Partie, bestehend aus zwei deutschen Touristen, begab sich zu einer Besteigung in die Scioragruppe (Bergell). Dabei stürzte der etwa 30jährige Dr. chem. Hofmann aus Berlin tödlich ab. Sein Begleiter stieg zu Tal, um eine Rettungskolonie zu mobilisieren, die den Toten unter großen Schwierigkeiten nach Promontogno brachte.

**17.** Um halb 9 Uhr abends zog ein schweres Hagelwetter über die Gegend von Trimmis, wodurch ein sonst unscheinbarer Bach anschwell und große Schuttmassen ins Tal wälzte. Die Scheibenanlage des Dorfes wurde zugedeckt und Kulturland sowie Wald überschüttet. Die Wasser- und Erdmassen ergossen sich auch ins Dorf, sodaß ein Teil der Straßen unpassierbar wurde und beträchtlicher Schaden entstand.

Howard Carter, der durch seine Entdeckungen und Ausgrabungen in Ägypten weltbekannte englische Archäologe, hielt anlässlich seines Ferienaufenthaltes in St. Moritz — wohl erstmals in der Schweiz — einen Vortrag über seine Funde im ägyptischen Tale der Könige.

(Schluß folgt.)